

Carda-Fenster

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Carda-Fenster

Das Carda-Fenster ist ein Beitrag zur modernen Architektur, die nach Einfachheit und Klarheit in ihren äußeren Formen und nach Luft und Licht in allen Räumen strebt. Es ist leicht verständlich, daß dieses ungeteilte, sichtfreie Fenster im Wohnbau wie auch für industrielle und öffentliche Bauten vorzugsweise verwendet wird. In unserem Lande dürfte dieses Drehflügel Fenster auf Grund der besondern Vorteile in bezug auf Belichtung und Lüftung speziell bei Geschäftshäusern, Fabriken, Schulen und Spitälern eingesetzt werden. Jedoch auch für den Wohnbau ergeben sich mannigfache Kombinationsmöglichkeiten, die die Verwendung des Carda-Fensters besonders empfehlen.

Seine ungeteilte Glasfläche ermöglicht freie Sicht und maximalen Eintritt von Licht, da die Mittelpartie wie bei den normalen Fenstern gänzlich wegfällt.

Die neuartige Öffnungsart durch horizontales Drehen des Fensterflügels ergibt schon bei der kleinsten Öffnung ausgiebige Lüftung und dies ohne die lästige Zugluft.

Die Doppel-Verglasung und der doppelte Anschlag am Fensterrahmen machen das «Carda-Fenster» absolut dicht und zugfrei. Das «Carda-Fenster» ist mit einem Spezial-Verschluß ausgerüstet, der in allen vier Ecken schließt.

Das Wegfallen der Mittelpartie verleiht dem Fenster ein gediegenes Aussehen. Die Hausfassade erhält durch die Verwendung von «Carda-Fenstern» eine moderne, ruhige Note.

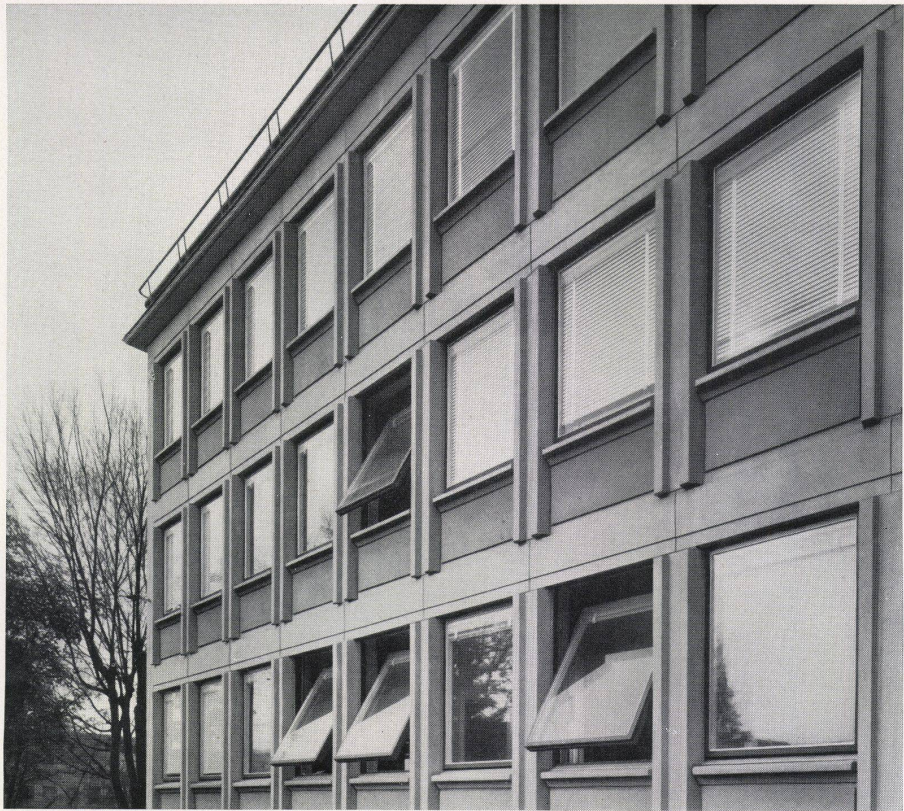
Die an Stelle der gewöhnlichen Rolläden zwischen den Doppelscheiben eingebauten Stabjalousien schützen gegen direktes Sonnenlicht und Einblick von außen. Freie Aussicht und volles Tageslicht bleiben auch bei heruntergelassenen Jalousien erhalten, da die Lamellen verstellbar sind und somit der Winkel des eintretenden Lichtes nach Wunsch reguliert werden kann. Die Jalousien lassen sich sowohl bei geschlossenen, wie auch geöffneten Fenstern betätigen und einstellen. Das «Carda-Fenster» hat noch weitere Vorteile, z. B. das leichte und gefahrlose Reinigen. Durch Drehung des Fenster-Flügels um 180° kann die Außenseite ohne Mühe vom Zimmer aus geputzt werden, und zwar bei geschlossenem Fenster. Dadurch wird im Winter eine Abkühlung der Räume vermieden.

Zufolge der ständigen Luftzirkulation zwischen der Doppelverglasung, wird das Auftreten von Kondensationsniederschlag (Anlaufen der Scheiben) verhindert.

Das Öffnen der Fenster nach außen ermöglicht, daß Fenstersimse zum Aufstellen von Blumentöpfen, Telephon oder andern Gegenständen ausgenützt werden können, ohne daß dieselben jedesmal beim Auf- und Zuschließen weggeräumt werden müssen.

Es steht dem Architekten frei, die Fensterflächen zu bestimmen. Die Herstellung erfolgt in jeder gewünschten Größe und auch in Kombination mit normalen Fenstern.

Ernst Göhner AG. Zürich, Hegibachstraße 47,
Telephon (051) 24 17 80
Bern Basel St. Gallen Zug
Westschweiz: Menuiserie Ebénisterie d'Art
Guyot, La Tour de Peilz



Carda-Fenster sind ein harmonisches Element für die Gestaltung der Fassade

Im Innern helfen sie mit eine klare und ruhige Raumwirkung zu erzielen

